



LAND
TIROL

Einladung

zur 23. Enquete

„Langlebigkeit: Warum Frauen länger leben als Männer und was wir alle daraus lernen können“

18. November 2022

Freitag, 10:00 Uhr

Messe Innsbruck





Anton Mattle
Seniorenlandesrat
für Tirol

Wie sieht sie aus, die Zukunft des Alterns, das gute Leben im Alter? Wie alt können wir werden? Macht dies auch Sinn? Welchen Menschen ist ein besonders langes Leben beschert?

Alters- und Bevölkerungsforscher Dr. Marc Luy präsentiert dazu seine Erkenntnisse, gibt als Demograph Impulse und vermittelt uns seine Sichtweise auf „die Alten“.

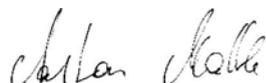
Das Alter ist wesentlich gestaltbar. Ein gesunder Lebensstil, intakte soziale Kontakte, regelmäßige Bewegung. Körperliche und geistige Betätigung können den Alterungsprozess nachweislich verlangsamen und bis ins hohe Alter viel Vergnügen bereiten.

Alter(n) ist nicht ausschließlich ein biologischer Prozess, den es medizinisch zu therapieren oder durch Prävention zu verlangsamen gilt. Alter(n) ist sehr komplex.

In Tirol werden immer mehr Menschen älter als 100 Jahre. Dr. Marc Luy beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Geheimnissen der Langlebigkeit. Aus diesen Altersbildern gewinnen wir Einsichten, was Alter für die Menschen jeweils bedeutet. Dies hilft auch, unsere eigenen Vorstellungen über das Alter zu hinterfragen.

Wie kann Lebensqualität im Alter sichergestellt werden? Diese Enquete soll dazu Anregungen geben und deutlich machen, wie wichtig die rechtzeitige Auseinandersetzung mit Fragen des Alter(n)s ist. Die Seniorenpolitik des Landes will darauf aufbauend die dazu nötigen Rahmenbedingungen weiter verbessern.

Ihr Seniorenlandesrat für Tirol


Anton Mattle

Referent

Dr. Marc Luy, Jahrgang 1971, ist ein deutscher Bevölkerungswissenschaftler, der sich mit Gesundheit und Langlebigkeit beschäftigt. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Erforschung der Ursachen für die unterschiedliche Lebenserwartung von Frauen und Männern. Seine bekannteste Arbeit ist die „Klosterstudie“, eine fortlaufende Analyse der Lebenserwartung von Ordensmitgliedern im Vergleich mit der Allgemeinbevölkerung.

Nach Lehraufträgen und Tätigkeiten an der Universität Rostock, dem Max-Planck-Institut für demographische Forschung und dem deutschen Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung wechselte er 2008 an das Institut für Demographie in Wien. Für seine Arbeiten erhielt er mehrere Forschungspreise und war Gastprofessor an der Universität La Sapienza in Rom.

Von 2012 bis 2016 war Dr. Marc Luy Generalsekretär der Europäischen Gesellschaft für Bevölkerungsforschung. 2016 wurde er Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Der Altersexperte verfasste mehr als 50 Forschungsarbeiten und veröffentlichte in führenden Fachzeitschriften wie „Demography“, „Population and Development Review“ und „Population Studies“.

Die Klosterstudie von Dr. Marc Luy hat international für Aufsehen gesorgt – sie liefert wichtige Erkenntnisse zur Bevölkerungsforschung und Lebenserwartung: indem Geschlechterunterschiede bei Gesundheit und Sterblichkeit und deren Möglichkeiten zur Beeinflussbarkeit aufgezeigt werden.

Tiroler Beispiele

zeigen die Vielfalt gelingenden Alterns.

Generationengespräche

organisiert vom InfoEck der Generationen finden im Anschluss an die Vorträge als Beitrag zum besseren Verständnis zwischen Alt und Jung statt. In kleinen Gruppen treffen die Generationen aufeinander, um sich in konstruktiven Gesprächen kennenzulernen, Wissen auszutauschen und sich gemeinsam auf neue Perspektiven und Denkweisen einzulassen.

Moderation: Mag.a Pia Krismer, CMC

Programm

10:00 Uhr	Begrüßung
im Anschluss	Dr. Marc Luy, Wien Langlebigkeit: Warum Frauen länger leben als Männer und was wir alle daraus lernen können
	Tiroler Beispiele
12:00 Uhr	Generationengespräche
13:00 Uhr	Messeeröffnung

Der Besuch ist kostenlos. Da es eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt, wird um Anmeldung bis 10. November 2022 gebeten. Bitte um Angabe von Vor- und Nachname sowie E-Mailadresse oder Telefonnummer aller anzumeldenden Personen.

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Gesellschaft und Arbeit
Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/508 7862
ga.generationen@tirol.gv.at

Es gelten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen COVID-19-Schutzmaßnahmen. Alle aktuellen Informationen hierzu finden Sie unter **www.tirol.gv.at/generationen**